

Die 12 Geschworenen (1957)

Geteiltes Ergebnis: <https://lichtblick.medienbildung.ovgu.de/?id=ae12c7c79ca54905d8d1acaf6d024f4c2>



Sequenz 1

TC: 00:00.00 - 12:54.89



Sequenz 2

TC: 12:54.91 - 24:40.13



Sequenz 3

TC: 24:40.16 - 34:54.74



Sequenz 4

TC: 34:54.55 - 45:01.13



Sequenz 5

TC: 45:01.16 - 56:57.13



Sequenz 6

TC: 56:57.16 - 01:09:09.30



Sequenz 7

TC: 01:09:09.31 - 01:19:07.25



Sequenz 8

TC: 01:19:05.80 - 01:31:33.59

Kommentar

The Value of Human Life Wie wird ein menschliches Leben gewichtet, wer entscheidet ob jemand schuldig gesprochen wird oder nicht? 12 Angry Men beleuchtet anhand von 12 unterschiedlichen Charakteren, die allesamt eine andere Lebensart und Hintergrundgeschichte mit sich bringen, wie 'biased' Entscheidungen über ein Menschenleben getroffen werden. Da es in der folgenden Sequenz zu keinem Settingwechsel kommt, bzw. sich alles in einem Raum abspielt, wird dramaturgisch nur mit Kameraperspektiven und dem setzen von Licht gearbeitet (abgesehen von der schauspielerischen Leistung der Akteure), um vor allem Spannung aufzubauen und die Handlung am laufen zuhalten. Wie wird am Ende auch der letzte Geschworene überzeugt und eine endgültige Entscheidung getroffen?



Aufgeben?

TC: 01:19:05.80 - 01:20:28.82

Visuelle Marker



Enge Kadrange



Großaufnahme



Nah

Kommentar

Die Geschworenen sind sich immer noch nicht einig, aufgeben kommt aber nicht in Frage. 01:19:09:64 die drei Geschworenen die vehement für schuldig stimmen Nr. 12 ist sich immer wieder uneinig und ändert seine Stimme immer wieder in schuldig und nicht schuldig um. (lässt sich einfach beeinflussen) 01:19:28.56 Der Fokus bleibt die ganze Zeit auf Nr. 12, während Nr. 3 weiter argumentiert, dass es eindeutige Beweise gibt und eine neue Abstimmung verlangt (gerade weil Nr. 12 wieder uneinig ist versucht Nr. 3 dies auszunutzen, um ihn auf seiner "Seite" zu wissen). Auffällig oft wird mit Close-up direkt in die Gesichter, der gerade sprechenden Person gearbeitet. In der Szene, in der die Unsicherheit von Nr. 12 deutlicher hervorgebracht wird, bleibt der Close-up in seinem Gesicht, um seine Mimik zu zeigen. Durch die Aussage von Nr. 3, dass er wie ein Tennisball hin und her springt bestätigt die Unsicherheit. Nr. 12 wird hier als jemand dargestellt der sehr einfach zu beeinflussen ist und der es wahrscheinlich nicht so genau mit der Schuldfrage des Angeklagten meint.



Am Ende

TC: 01:20:29.97 - 01:21:29.68

Visuelle Marker

Über-die-Schulter-Einstellung



Über-die-Schulter



Nahe

Nah



Augenhöhe

Augenhöhe/Normalsicht



Schuss-Gegenschuss

Schuss-Gegenschuss-Verfahren

Kommentar

Zum ersten mal wird der Geschworene Nr. 4 direkt von Nr. 9 angesprochen. Bei dem beginnenden Gespräch wird mit Over-the-Shoulder Einstellungen gearbeitet, es wird damit noch eine gewisse Distanz gezeigt.



Neue Beweise?

TC: 01:21:29.68 - 01:22:12.00

Visuelle Marker



Über-die-Schulter

Über-die-Schulter-Einstellung



Detail

Detail



Große

Großaufnahme



Augenhöhe

Augenhöhe/Normalsicht



Untersicht

Untersicht

Kommentar

01:21:39.54 Close-up in Nr. 9 Gesicht, um seine Aussage über die eine Zeugin zu "bestärken" und somit neue Gegenargumente zu Nr. 3 hinzuzufügen. Danach direkter Close-up in das Gesicht von Nr. 4, wobei seine Reaktion aufgefangen wird. "It emphasizes facial expression, the details of a gesture, or a significant object" - (Bordwell/ Thompson/ Smith 2020, S. 189) Die anderen Geschworenen kommen dabei wieder im Hintergrund miteinander ins Gespräch, werden aber nicht gezeigt. Das Gesicht von Nr. 9 wird in Gegensatz zu Nr. 4 hell ausgeleuchtet (Lichtquelle direkt von vorne, Frontal Lightning) es sind nur wenige Schatten zu erkennen (soft lighting). (vgl. ebd. 2020, S. 126) Daraus könnte geschlossen

werden, dass Nr. 9 die "gute" Seite darstellt. (hell=gut, dunkel=böse) Nr. 4 hingegen (01:21:50.49), weißt deutlich mehr Schatten im Gesicht auf (eine deutliche Lichtquelle von der Seite, Side Lighting), was sein Gesicht deutlich akzentuiert und kantiger erscheinen lässt. (vgl. ebd. 2020, S. 126) (Interpretation: Da er noch für schuldig ist, noch nicht "gebrochen" wurde) Nr. 9 bekommt nach dieser Erkenntnis weiteren Zuspruch von anderen Geschworenen, die dieselben Druckstellen der Zeugin, an der Nase von einer Brille gesehen haben (01:22:09.89).



Erste Zweifel

TC: 01:22:12.00 - 01:23:04.94

Visuelle Marker



Lange Einstellung



Zweiereinstellung



Detail



Großaufnahme



Augenhöhe/Normalsicht



Gekippter Winkel



Schuss-Gegenschuss-Verfahren



Offscreen Sprache

Kommentar

Der Geschworene Nr. 9 bringt zum ersten Mal den Aspekt der Brille, die die einzige Zeugin bei der Tat trug bzw. nicht trug auf, um Nr. 4 Zweifel aufkommen zu lassen. Diese Zweierkonstellation wird wieder in Close-ups gezeigt, bis Nr. 3 dagegen lenkt. Geschworener Nr. 6 wird daraufhin wütend, er ist es leid, dass Nr. 3 gegen jedes Argument ist. Es kommen immer mehr Geschworene dazu, die diese Druckstellen an der Zeugin gesehen haben. (01:22:51.55 Geschworener Nr. 1) Das Argument der Brillenträgerin hat Nr. 9 beabsichtigt für Nr. 4 gewählt, da er selber ein Brillenträger ist. Er (Nr. 4) gehört auch zu der hartnäckigen Gegenpartei und kann sich somit sehr persönlich in den Fall mit einbringen, da er als Brillenträger die Aussage der Zeugin dementieren kann.



Überzeugt?

TC: 01:23:04.94 - 01:23:52.04

Visuelle Marker



Über-die-Schulter-Einstellung



Großaufnahme

Kommentar

Das Argument der Brille scheint Nr. 4 langsam zu überzeugen jedoch weigert sich Nr. 3 immer noch nicht einzusehen, dass nichts mehr für schuldig spricht. Während Nr. 3 sagt, dass er diese Druckstellen nicht gesehen hat, bleibt der Fokus auf Nr. 4 der sich zu ihm dreht, er aber sagt, dass er die Druckstellen auch gesehen hat, somit ist Nr. 3 Aussage nichtig für Nr. 4. Plötzlich räumt Nr. 3 doch ein, die Druckstellen gesehen zu haben (01:23:38.95).



Überzeugt!

TC: 01:23:52.04 - 01:25:06.38

Visuelle Marker



Low-Key-Stil



Großaufnahme



Halbtotale



Totale



Untersicht

Kommentar

Die Geschworenen Nr. 11 und Nr. 2 mischen sich mit ein, es kommt zu einem erneuten Gefecht zwischen ihnen und Nr. 3. Sie beteuern, dass die Zeugin den Mord gar nicht so detailliert beobachten hätte können. Die Argumentationsweise von Nr. 8 bleibt immer auf eine Annahme beruhend (01:24:10.13), nicht wie bei Nr. 3 der fest von seinen Aussagen überzeugt ist und diese auch so

schildert. Nr. 8 drängt damit keiner seiner Argumente jemanden auf, sodass sich jeder selber ein Bild vom Geschehen machen kann. Als Nr. 8 mit Nr. 3 diskutiert bleibt der Fokus (Close-up) nur auf ihn, egal ob Nr. 3 dazwischen redet oder nicht. Nr. 8 Gesicht ist ebenfalls heller ausgeleuchtet, jedoch mit mehr Strukturen und Schatten. Geschworener Nr. 11 mischt sich ebenfalls mit ein, eine Auffälligkeit bei dem Fokus auf seinem Gesicht, stellt die andere Beleuchtung dar. Nur ein Lichtstreifen lässt sein Gesicht (Augen und Mund) erkennen (01:24:36.94). Bei Nr. 2 der auch zu Wort kommt wird genau mit der selben Beleuchtung gearbeitet. Was mit einer Low-Key Belichtung gemacht wurde, "Low-Key lighting creates stronger contrasts and sharper, darker shadows." (Smith/ Bordwell/ Thompson 2020, S. 129). Beide zweifeln die Aussage der Zeugin an, obwohl sie schon längst ihre Stimme zu nicht schuldig geändert haben, um Nr. 3 erkennen zu lassen, dass dies ein triftiges Argument ist. Nr. 8 steht daraufhin auf und redet auf Nr. 12 und 10 ein diese ändern daraufhin ihre Stimme zu nicht schuldig. Somit steht Nr. 3 nun alleine da...



Nr. 4 ist überzeugt

TC: 01:25:06.38 - 01:25:43.39

Visuelle Marker



Detail



Großaufnahme



Kamerafahrt

Kommentar

Geschworener Nr. 4 ist nun endgültig von der Unschuld des Angeklagten überzeugt. Nr. 3 wird immer wütender, da Nr. 4 sich jetzt auch gegen ihn gewandt hat. Hinzu kommt das Nr. 3 eigene Aussagen nun gegen ihn verwendet werden (Aussage von Nr. 2 01:25:31.91).



Jetzt sind Sie alleine

TC: 01:25:43.39 - 01:26:01.44

Kommentar

Der Druck auf Nr. 3 ist stark, da er nun alleine da steht und nochmal seine Argumente aufzählen muss, die ihn für schuldig stimmen lassen. Er wird von den anderen Geschworenen ins Visier genommen (Close-ups in deren Gesichtern 01:25:56.69).



Nr. 3 am Ende?

TC: 01:26:01.44 - 01:26:37.64

Visuelle Marker



Großaufnahme



Nah



Untersicht

Kommentar

Nr. 8 will nochmal die Argumente von Nr. 3 hören, der nun als einziger Geschworener alleine da steht und immer noch für schuldig plädiert. Nr. 8 wird dabei aus einer Froschperspektive gezeigt, was ihm eine höhere Position zuschreibt und Nr. 3 aber weiterhin auf Augenhöhe bleibt. (Smith/ Bordwell/ Thompson 2020, S. 192)



Argumente

TC: 01:26:37.64 - 01:27:44.25

Visuelle Marker



Großaufnahme



Nah



Untersicht

Kommentar

Nr. 3 versucht sich mit seinen Argumenten zu beweisen. Er glaubt das alle anderen Lügen bzw. deren Argumente keine richtigen sind. Als er alle bereits diskutierten Argumente nochmals aufzählt, zeigt er auf andere Geschworene, jedoch bleibt die Perspektive die ganze Zeit auf ihn gerichtet. Es kommt zu einem Wechsel (01:27:05.00) wo Nr. 8 und Nr. 9 wieder aus einer Froschperspektive gezeigt werden, aber zum Geschworenen Nr. 3 hinaufschauen. Eine leichte Untersicht bekommt Nr. 3, als er nach dem Perspektivenwechseln weiter argumentiert. (01:27:35.35)



Da liegt der ganze Fall

TC: 01:27:44.25 - 01:28:11.84

Visuelle Marker



Großaufnahme



Nah



Untersicht



Extreme Untersicht (Froschperspektive)

Kommentar

Nr. 3 bringt nochmal die Beziehung zwischen ihm und seinen Sohn ins Spiel, von dem er maßlos enttäuscht ist, da er seit Jahren keinen Kontakt mehr zu ihm hat. Diese Beziehung wird metaphorisch mit dem Angeklagten in einen Zusammenhang gebracht. Die anderen Geschworenen (jetzt Nr. 11 & 12 01:27:48.98) schauen ihn von unten herab an (Froschperspektive der Kamera). Danach kommt der Wechsel wieder auf Nr. 3 und wieder auf zwei weitere Geschworene (Nr. 5 & 6) mit derselben Perspektive (01:27:59.68), keiner antwortet Nr. 3, er redet weiter (monologartig) alleine zu den Geschworenen. Hinzu kommt auch wieder die Low-Key Beleuchtung der paarweise gezeigten Geschworenen, wobei nur ein "Streifen" des Gesichts beleuchtet wird.



Undankbarer Strolch

TC: 01:28:11.84 - 01:28:51.92

Visuelle Marker



Detail

Kommentar

Nr. 3 reißt aus Verzweiflung das Bild von ihm und seinen Sohn auseinander. Das Foto der beiden wird dabei in einer Detailaufnahme nochmal gezeigt und das Zerreißen in einer Detailaufnahme von seinen Händen. Danach bricht er weinend zusammen und gibt endgültig auf. Er kommt zu der Erkenntnis, dass das Verhältnis zu seinem Sohn sich nicht bessern wird und er deswegen nicht jemand unschuldigen dafür büßen lassen kann.

Nicht schuldig



TC: 01:28:51.92 - 01:29:31.30

Visuelle Marker



Augenhöhe/Normalsicht



Nicht-diegetische Musik

Kommentar

Nach dem Zusammenbruch von Nr. 3 kommt es erneut zu einem Perspektivenwechsel aus dem Schrank, wobei der gesamte Tisch mit den Geschworenen gezeigt wird. Gegenüber hängen zwei Jackets in schwarz und weiß, was als klassisches weiß=gut und schwarz=böse interpretiert werden kann. Damit können den Kleidungsstücken gewisse Motive zugeordnet werden, die nochmal den Protagonisten und dazugehörigen Antagonisten aufzeigen (Smith/ Bordwell/ Thompson 2020, S. 119) Alle sind einstimmig zu einem Ergebnis gekommen und können nun gehen. Jetzt spielt nach langer Zeit, erstmalig wieder Hintergrundmusik die langsam das Ende einleitet, da es eher sanfte melodische und ruhige Klänge sind. "Music added to enhance the film's action is the most common type of nondiegetic sound." (ebd. 2020, S. 285)



Es steht nichts mehr dazwischen

TC: 01:29:31.30 - 01:30:30.01

Visuelle Marker



Zweiereinstellung



Detail



Halbnahe



Totale



Weiche Blende



Abblende



Musik



Offscreen Musik

Kommentar

01:29:32:35 schwarzes Jacket hängt nich zwischen Nr. 3 und Nr. 8. Jedoch nimmt Nr. 8 dies ab und zieht sie Nr. 3 über (Versöhnungsangebot). Es steht/ hängt somit nichts mehr zwischen ihnen. Protagonist (weißes Jacket) Antagonist (schwarzes Jacket). Als alle den Raum verlassen haben kommt es zu einer Kamerafahrt über den Tisch an dem die Geschworenen saßen. (Detailaufnahme von den Gegenständen die auf den Tisch lagen) Am Ende eine Blende zur Außenansicht des Gerichts. Was der einzige Settingwechsel in dieser Sequenz ist.



Darf ich wissen wie sie heißen?

TC: 01:30:30.01 - 01:31:16.44

Visuelle Marker



Realistischer Schauplatz



Freie Kadrange



Halbtotale



Totale



Musik



Nicht-diegetische Musik

Kommentar

Am Ende fragt Nr. 9 Nr. 8 noch, ob er dessen Namen erfahren darf, dieser teilt ihn umgehend mit. (durchbrechen von Anonymen Nummern zu persönlichen Namen) Es wird zum ersten mal verdeutlicht, dass während des gesamten Films keine Namen ausgetauscht wurden, sondern nur mit den Nummern der Geschworenen gehandhabt wurde. Beide gehen dennoch getrennte Wege, nachdem sie ihre Namen ausgetauscht haben. Zusammenfassend lässt sich erkennen, dass durch die immer wiederkehrenden wagen Argumentationen zwischen den Geschworenen, vor allem in dieser Sequenz zwischen Antagonisten Nr. 3 und Protagonisten Nr. 8, sehr oft mit den Gesichtsausdrücken und

Reaktionen gearbeitet wird. Häufig werden dafür Close-ups der Gesichter gezeigt, um die Mimik der Geschworenen einzufangen und Emotionen auszudrücken. Das gezielte setzen von Licht unterstreicht Aussagen und Mimik dabei. Es wird mit Low-Key und High-Key Belichtung gearbeitet, um gewisse Intentionen der Geschworenen hervorzubringen. Durch die Argumentationsweise von Nr. 8, der gewissenhaft versucht eine andere Perspektive des Falls aufzuzeigen, schafft er es nach und nach den anderen Geschworenen andere Blickwinkel zu ermöglichen, um vermeintliche "Beweise" zu entkräften. Nr. 3 denkt den Angeklagten zu kennen, da er sich angeblich genauso "verhält" wie sein Sohn, er ist somit stark persönlich (und emotional) in diesen Fall involviert. Wie am Anfang bringt jeder Geschworene eigene komplett unterschiedliche Erfahrungen mit und sieht den Fall aus anderen Blickwinkeln, am Ende ist sich aber jeder einig und stimmt für nicht schuldig, ausgelöst durch Nr. 8.